



Die Solaranlage auf dem Dach des Biosphärenhauses gehört zum energetischen Konzept.

Das Haus aus Glas

Im Dahner Felsenland ragt die Architektur des Biosphärenhauses hervor. Wer neugierig ist, ist hier jedenfalls richtig: Das Gebäude beherbergt das Informationszentrum des Reservats und steht seit 1999 für Energieeffizienz.

Das Biosphärenhaus in Fischbach ist für die Besucher nicht zu übersehen. Das markante Gebäude aus Glas steht – ganz gewollt und beachtet – im Kontrast zu der waldreichen Umgebung des Reservats. Zu dem Gebäude gesellten sich im Laufe der Jahre noch der Baumwipfelpfad und das Naturerlebniszentrum Wappenschmiede.

„Das Haus ist sehr extrovertiert gebaut, es hat eine außergewöhnliche und beeindruckende Architektur“, sagt Ulrich Diehl, Leiter des Biosphärenhauses. Bei der Planung des Gebäudes stand vor allem die Energieeffizienz im Fokus. Innen dominieren die sehr großen Heizkörper. Die Solaranlage auf dem Dach deckt

rund 85 Prozent des Wärmebedarfs ab. Damals, als das Haus für die Expo 2000 geplant und gebaut wurde, galt dies als Experiment.

Quellwasser kühlt

„Das energetische Konzept des Gebäudes ist voll aufgegangen“, freut sich Diehl. Die Kosten für den Wärmebedarf konnten massiv gedrückt werden. Dass das Haus die Wärme nicht nach außen abgibt, hat in den warmen Sommermonaten allerdings für Probleme gesorgt. „Wir mussten nachträglich die Belüftung erneuern“, berichtet Diehl. „Die ursprüngliche Umluftbelüftung hat im Sommer bei 30 Grad Celsius



Kinder finden Natur spannend.

warme Luft in Haus gebracht.“ Die nachträglich eingebaute Anlage nutzt Quellwasser, um die einströmende Luft zu kühlen. So herrscht nun auch im Sommer ein angenehmes Raumklima. Zufrieden ist Diehl mit den gut gegliederten Funktionsbereichen, der Orientierung für die Besucher. Zuständig für den Entwurf waren die Architekten Stephan Böhmer und Maria Mocanu aus Köln. Und das Wichtigste: Die Kinder, die täglich das Biosphärenhaus erobern und hier die Natur entdecken, sind begeistert.

Die Architektur aus Holz und Glas ist markant und auffällig.



Diese Seite wird in Verantwortung des Autorenteam Baukultur erstellt.

Impressum: Autorenteam Baukultur Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Karin Bünnagel, Frederik von Castell, Katja Schupp, c/o Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz, Postfach 1150, 55001 Mainz, Tel. 06131 327 42 10. **Fotos:** P!ELmedia.